

CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Ostbevern
Hubertus Hermanns
Wischhausstrasse 46
48346 Ostbevern
Tel.: 02532/1046

CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Ostbevern

Gemeinde Ostbevern
z. H. Herrn Bürgermeister
Wolfgang Annen o.V.i.A.
Hauptstr. 24

48346 Ostbevern

Ostbevern, 14.01.2018

**Betreff: Erstellung eines Konzeptes zur künftigen Asylbewerberunterbringung
und Integration**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Annen,

bereits bei den vorbereitenden Beratungen zum Neubau von Asylbewerberunterkünften im Jahr 2014 und der folgenden Entscheidung für den Neubau an der Ecke Bahnhofstrasse / Wischhausstrasse wurde von der CDU-Fraktion die Erstellung eines Konzeptes zur Unterbringung von Asylbewerbern gefordert. Daraufhin wurden von der Mehrheit der Ratsmitglieder folgende Grundsätze zur Unterbringung von Asylbewerbern mitgetragen:

- keine „Ghettobildung“ durch Massierung von Unterkünften in räumlicher Nähe
- Verteilung von Unterkünften über den gesamten Ort
- Wahrung einer proportionalen Verteilung zwischen den Ortsteilen Ostbevern und Brock

Wir halten nach wie vor diese Grundsätze für richtig und zwingend, wenn eine Integration langfristig gelingen soll. Durch die Flüchtlingskrise wurden wir zwar zwischenzeitlich gezwungen, den eingeschlagenen Weg ein wenig zu verlassen. Wir sind aber überzeugt, dass es nunmehr an der Zeit ist, diesen weiter zu verfolgen. Ein logischer Schritt ist die Aufgabe der alten Unterkunft an der Wischhausstrasse im Zusammenhang mit dem Ausbau des 2. Abschnitts des Baugebiets Wischhausstrasse, der grundsätzlich unsere Zustimmung findet.

Bei der bestehenden, (insbesondere der schnellen Verfügbarkeit in der Flüchtlingskrise geschuldeten) Unterbringung in Brock sehen wir vor der Entscheidung für einen weiteren Ausbau des ehemaligen Gasthauses Weiligmann Diskussionsbedarf. Die derzeitige Unterbringung in der alten Schule kann aus unserer Sicht nur noch

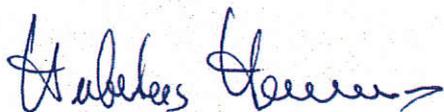
vorübergehend erfolgen, wenn die Kapazitäten bei Weiligmann ausgebaut werden. Der dauerhafte Betrieb beider Einrichtungen übersteigt nach unserer Überzeugung zur Wahrung des Proporz die Größenordnung, die man den Bröckern und den Asylbegehrenden zumuten kann und darf.

Wir bitten daher die Verwaltung, bis zur Sitzung des BGSA am 01.02.2018 einen ersten Konzeptentwurf zu erstellen, in dem dargestellt wird, an welchen Standorten zukünftig Unterkünfte mit welchen Kapazitäten vorgehalten werden sollen. Basierend auf den heutigen Zahlen / Prognosen und den langjährigen Erfahrungen vor der Flüchtlingskrise.

In die Überlegungen sollten vorhandene und in der Realisierung befindliche sowie zukünftig geplante UnterkunftsKapazitäten des sozialen Wohnungsbaus oder mit entsprechender Mietpreisbindung einbezogen werden, auf die die Gemeinde Zugriff hat. In dem Konzept bitten wir darzustellen, zu welchem Zeitpunkt auf die Unterkünfte alte Schule Brock und Wischhausstrasse verzichtet werden kann.

Sobald Mittel aus der Integrationspauschale des Bundes vom Land der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden (was zumindest angekündigt wurde) und deren Höhe bekannt ist, bitten wir ebenfalls kurzfristig um die Erstellung eines ersten Konzepts, in dem die Verwendung der Mittel aufgezeigt wird und die weitere Vorgehensweise und Prioritätensetzung bei der Integration aufgezeigt wird.

Mit freundlichen Grüßen



Hubertus Hermanns